

45 Mitglieder haben die Philatelisten

In Wirklichkeit sammeln aber viel mehr Begeisterte Briefmarken
Ausstellung in der Städt. Sparkasse für Anfang Oktober geplant

Gütersloh. Der Briefmarkensammlerverein, der jeden ersten und dritten Sonntag im Monat seine Tauschzusammenkünfte im Katholischen Vereinshaus abhält, hat nur insgesamt 45 Mitglieder zu verzeichnen. Diese Zahl ist eigentlich gering, wenn man bedenkt, wieviele tatsächliche Anhänger dieser mit „Philatelie“ bezeichneten Liebhaber es in der Welt und wohl auch in Gütersloh gibt. Es hat bestimmt seine Vorteile, wenn man im Interessenkreis der Sammlerkameraden tauschen kann, wenn man eigene Erfahrungen mitteilen und von anderen erfahrenen Sammlern lernen kann.

Dieses will auch der Briefmarkensammlerverein Gütersloh in seiner geplanten Werbeschau vom 4. bis 5. Oktober 1958 beweisen. In der Städtischen Sparkasse kann sich dann jedermann die ausgestellten Sammlungen verschiedener Länder, oder auch die in den letzten Jahren so beliebt gewordenen Motivsammlungen, ansehen. Ein Sonderpostamt und ein Sonderstempel für diese Tage ist auch geplant.

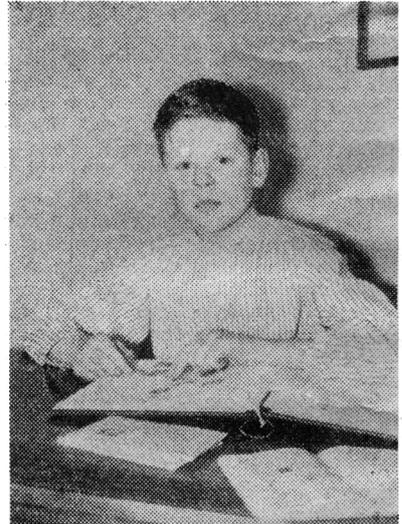
Es wird heute viel davon gesprochen, daß inmitten der Geschäftigkeit unserer Zeit, daß mitten im Wirtschaftswunder, umgeben von der Unrast der Vergnügungen und Zerstreuungen, viele Tausende Menschen einsam sind. Für diese Menschen wäre die Philatelie Freude

und Hilfe. Sie brauchen ein sogenanntes Steckenpferd, nicht nur als Ausgleichssport zum Gleichgewicht der Seele, sondern vor allem als Ablenkung aus dem gewohnten Trott des Alltags. Der Briefmarkensammler, der abends sein Album aufschlägt, mit der Lupe und Pinzette seine Schätze zu sichten und zu ordnen, hat wirklich „Feierabend“ gemacht, er ist in einer anderen Welt, die ihm ganz gehört.

Wer sich erst einmal ernsthaft mit Briefmarken befaßt, sieht über den Rand des Tagesgeschehens hinaus und wird schnell Verständnis für die anderen Menschen bekommen. Der Horizont weitet sich.

Der Sammler ist dabei, wenn irgendwo in der Welt ein Ereignis oder ein Wettkampf stattfindet. Er weiß in der Geschichte und in der Geographie Bescheid. Feiert die Nationalfeiertage mit und ehrt Helden fremder Länder, er blättert in dem bunten Bilderbuch der Natur und Pflanzenkunde, ebenso wie er die Tierparks und Wildbahnen der Erde kennenlernt.

Die Philatelie macht auch nicht halt vor Rang und Namen; denn der kleine Bub, der von seinem Taschengeld die begehrten, neuesten Marken erwirbt, freut sich daran nicht mehr, als die Königin von England, die von ihrem Vater eine der größten Briefmarkensammlung der Welt erworben hat.



Harry ist bei seinen Briefmarken glücklich. Schon früh ist er in die Geheimnisse der Philatelie eingeweiht. Nun ist eine kostbare Marke für ihn ein schönes Geburtstagsgeschenk geworden. Manchen seiner Freude hat er für den „Sport“ gewinnen können. Andere necken ihn auch. Aber das stört Harry nicht. Er hat mit jungen Jahren einen Weg in die Welt gefunden. Sein Blick weitet sich. Wer etwas über diesen schönen Sport hören will, mag uns auf der Redaktion befragen.

K